

Wichtige Reisebegleiter : homöopathische Heilmittel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **60 (2003)**

Heft 7-8: **Sommerlüftchen für die Seele**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-554849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wichtige Reisebegleiter – homöopathische Heilmittel

Mit einer homöopathischen Apotheke haben Sie bei Unpässlichkeiten, Verletzungen und akuten Erkrankungen eine rasche und zuverlässige Hilfe zur Hand. Zusätzlich sollte natürlich auch das entsprechende Handbuch mit dabei sein, um die notwendigen Informationen nachschlagen zu können. Es schadet auch

REISEÜBELKEIT

Cocculus indicus (Kockelskörner)

Starke Übelkeit durch Bewegung und Lagewechsel. Schwindel mit Übelkeit und Erbrechen. Drehschwindel, sofort wenn der Kopf gehoben wird. Abneigung und Ekel beim Anblick von Speisen. Man möchte am liebsten nur ungestört liegen. Bewährt bei Schiffs- und Autoreisen, auf Seilbahnen etc.

nicht, sich vor Antritt der Reise die wichtigsten Arzneimittelbilder nochmals ins Gedächtnis zu rufen. Guido Jeker, Homöopath HVS (Homöopathie Verband Schweiz) und Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung der klassischen Homöopathie (VFKH), gibt Ihnen wertvolle Ratschläge für unbeschwerte Ferien.

Tabacum (Tabakpflanze)

Übelkeit, Schwindel und Erbrechen. Besserung an frischer Luft im Gegensatz zu Cocculus. Man möchte den Bauch unbedeckt haben und spürt starke Übelkeit mit kaltem Schweiß und Schwindel beim Öffnen der Augen.

Dosierung: Eine Stunde vor Reiseantritt eine Gabe (ca. 3 Globuli) C30 des entsprechenden Mittels. Wenn nötig, wiederholen.

REISEDURCHFALL

Durchfall ist mit Abstand die häufigste Erkrankung, unter der Reisende zu leiden haben. Meiden Sie darum speziell in tropischen Ländern Leitungswasser, Eiswürfel, Eiscreme, ungeschältes Obst, rohes Gemüse und Salat, rohen Fisch und rohes Fleisch.

Arsenicum album (Weisses Arsenik)

Brechdurchfall durch z.B. eine Nahrungsmittelvergiftung (verdorbenes Fleisch/Fisch). Erbrechen und Durchfall sind begleitet von grosser Schwäche und Dehydration sowie emotionaler, ängstlicher Ruhelosigkeit.

Ipecacuanha (Brechwurzel)

Ständige Übelkeit und fortwährendes Erbrechen ohne Erleichterung. Galle erbrechen. Eventuell verursacht durch schwer verdauliche Speisen (Schweinefleisch, Patisserie/Kuchen) oder durcheinander essen.

Nux vomica (Brechnuss)

Übelkeit mit dem Bedürfnis zu erbrechen, was aber nur schwerlich gelingt. Magenverstimmung, Sodbrennen und Koliken nach «zuviel des Guten» beim Essen, bei Alkohol oder Kaffee. Nux vomica gilt als das Alka Seltzer der Homöopathen.

Veratrum album (Weisser Germer)

Brechdurchfall mit schneller Erschöpfung, Kreislaufschwäche und Kollapsneigung. Symptome sind: kalter Schweiß auf der Stirn, Blässe und eisige Kälte auf der Haut. Man hat grossen Durst auf kalte Getränke, welche aber sofort erbrochen werden.

SONNENBRAND, SONNENSTICH

Cantharis (Spanische Fliege)

Verbrennungen und Verbrühungen mit Blasenbildung durch heisse Flüssigkeiten, Öl und andere Hitzequellen. Sofort verabreicht, verhindert es die Blasenbildung. Auch bei Sonnenbrand mit heftigem Brennen, welches durch Reiben der betroffenen Stellen besser wird.

Belladonna (Tollkirsche)

Das erste Mittel bei Sonnenstich mit hochrotem, heissem Kopf, kalten Extremitäten, erweiterten Pupillen und Überempfindlichkeit auf die kleinste Erschütterung und Berührung.

INSEKTENSTICHE, BISSVERLETZUNGEN

Apis (Honigbiene)

Insektenstiche von Bienen, Wespen und Mücken mit Röte, Hitze, Brennen und Schwellung der betroffenen Stelle. Die Einstichstelle ist heiss und rot. Kalte Auflagen und Umschläge bessern die Beschwerden.

Ledum (Sumpfporst)

Bisswunden durch Zecken, Hunde, Katzen und Schlangen (bei Schlangen sofort zum Arzt). Insektenstiche von Wespen, Bienen, Moskitos etc. welche auf Apis keine Besserung erfuhren. Die Einstichstelle fühlt sich im Gegensatz zu Apis kühl an. Auch bei Stichwunden durch spitze Gegenstände wie Nägel, Ahlen etc. ist Ledum angezeigt.

WAS AUSSERDEM NICHT FEHLEN DARF

Medikamente für die Wundversorgung wie z.B. Desinfektionsmittel, Schnellverband, elastische Binde, Pinzette, schmerzlindernde Salbe (z.B. Arnika-Gel, Wallwurz-Gel) und natürlich das homöopathische Notfallmittel Nr. 1:

Arnica (Bergwohlverleib)

Bei Folge von Schock, Verletzungen, Sturz, Quetschungen und Blutungen ist Arnica meist angezeigt und sofort ohne Bedenken anzuwenden. Arnica kann in Notfällen Leben retten. Auch bei Zerschlagenheitsgefühl und Überempfindlichkeit des Körpers nach z.B. einer langen Wanderung, ist Arnica ein wertvolles Heilmittel.

• GJ

Diese und weitere Heilmittel aus der Homöopathie bekommen Sie in spezialisierten Apotheken.

Eine homöopathische Reise- und Haus-



apotheke mit 28 Heilmitteln können Sie in der Schweiz beim Homöopathen bestellen. Preis inkl. ausführlichem,

84-seitigem Handbuch Fr. 135.-.